

Protokoll ASG-Treffen Februar 2020

1. „Mangelnde Forschung und horrenden Medikamentenpreise – eine globale Herausforderung. Rolle der Bundesregierung und Empfehlungen an die Politik“ Austausch mit Marco Alves, Koordinator Medikamentenkampagne bei Ärzte ohne Grenzen e.V.

Herr Alves berichtet einleitend über die Medikamentenkampagne von Ärzte ohne Grenzen. Diese habe die Organisation vor 20 Jahren gegründet als Reaktion auf hohe Medikamentenpreise auf der südlichen Halbkugel. Die Kampagne diene als Mittel, um Aufmerksamkeit für das Thema zu erzeugen und die politische Willensbildung zu beeinflussen. Das vor 20 Jahren insbesondere in den südlichen Ländern festgestellte Preisniveau könne mittlerweile auch in den reicheren Ländern im Norden festgestellt werden. Kennzeichen sei eine intransparente, unfaire Preisbildung. Auch mangelnde Forschung für Arzneimittel, die deren Vertrieb nur wenig Profit verspreche, sei ein Problem. Investitionen erfolgten nicht dort, wo das Leid der Menschen am größten sei, sondern der Absatz am größten. Dieses Marktversagen werde weltweit immer noch zu wenig thematisiert.

Die Bundesregierung habe das Thema bereits in der vergangenen Wahlperiode erkannt. So habe der damalige Bundesminister für Gesundheit, Hermann Gröhe, die Bedeutung von *global health* betont und damit versucht, über *soft power* Einfluss zu nehmen. Gleichzeitig sei mit dieser Aussage keine Vision verknüpft gewesen. In Großbritannien habe die *labour party* unter Jeremy Corbyn versucht, die staatliche Förderung von Grundlagenforschung an Preisbildungsmechanismen zu koppeln.

Ärzte ohne Grenze habe verschiedene Lösungen aufbereitet; im Kern eine alle, dass es erforderlich sei, globale Solidarität zu definieren und zu leben.

2. Vorbereitung der Parteiwahlen der ASG Berlin am 02.03.2020

Boris spricht erneut an, dass man die Wahlen nicht am 09.03.2020 durchführen könne, weil das Kurt-Schumacher-Haus keinen Raum zur Verfügung stellen könne. Die Wahl finde daher wie angekündigt am 02.03.2020 im Kurt-Schumacher-Haus statt. Die Sitzungsleitung erfolge durch die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, Susanne Fischer. In diesem Jahr bestehe erstmals die Möglichkeit, eine Doppelspitze zu bilden. Der geschäftsführende Landesvorstand schlage vor, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Im Anschluss stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den geschäftsführenden Vorstand vor.

3. Berichte

Boris berichtet von der Jahresauftaktklausur der Bundes-SPD. Ulrich Brietzke wirbt für eine Mitgliederbefragung im Vorfeld der Wahlen für den SPD-Landesvorstand.